

Band XV

Phili, die Kirchenmaus



Familie

Kirchenmaus

Schulzeit

Text und Zeichnungen

Uwe Kappel

2023

Für alle Geschöpfe Gottes, ob groß, ob klein, die immer bereit sind, immer etwas zu neu zu lernen;

und für die guten Lehrer, die ich zweifelslos auch gehabt habe ohne dies immer zu erkennen und zu würdigen. Sorry.

Vor allen Dingen aber meinen lieben Eltern, die mir die besten Lehrer waren.

Kapitel I

Hallo Kinder, ich bin Phili - eigentlich heiÙe ich Philippus - aber alle meine Freunde nennen mich Phili, die Kirchenmaus...



Hallo zusammen,

tja, was soll ich sagen, nachdem Fritzi und ich nun unsere kleinen Mäusekinder bekommen hatten, hat sich unserer Mäusewelt an der Kirche komplett geändert. Man hat nun eine ganz andere Aufgabe und auch Verantwortung. Es sind jetzt nicht mehr die großen Abenteuer, die man bestehen muss, sondern es sind die kleinen Dinge des Lebens, die zu bewältigen sind.

Neben der Rasselbande von kleinen Mäuse und Igel, sind es jetzt auch die alte Eltern von Fritzi, um die wir uns kümmern dürfen, aber da ist alles noch in schöner Ordnung.

Auch die Freundschaften haben sich geändert, nicht mehr die großen Erlebnisse sind wichtig, sondern der Zusammenhalt, die gegenseitige Hilfe und das „Füreinander da sein“. Zwar war das auch schon vorher, aber es ist doch anders geworden. Oft spreche ich mit Kugelblitz und Orban darüber, aber auch mit den anderen Tieren... . Ja, es hat sich viel geändert, aber nicht zum Schlechteren .

Wir als Eltern haben natürlich die Aufgabe unsere Kinder fit für das „Kirchenmauseleben“ bzw. für das Igelleben zu machen. Die Kleinen sollen all` das lernen, was wir können, aber dazu noch viel, viel mehr.

Aber da gibt es natürlich noch Sachen über das Schulwissen hinaus, die uns als Eltern z.B. besonders wichtig sind. Da ist der Glaube an Gott und ein liebevolles und soziales Verhalten allen seinen Geschöpfen gegenüber. Aber auch Dinge wie Mut, Ehrlichkeit,

Treue und echte Freundschaft sind uns wichtig - aber das habe ich ja alles in Band 14 aufgezählt, und ich denke, dass wir unser Bestes geben, um die Kinder das alles zu lehren, aber um eine Schule kommen sie nicht herum ...



„Na, was meinst Du, wen sollen wir fragen, damit unsere Kinder unterrichtet werden?“, wollte ich von Kugelblitz wissen. Er seufzte und meinte: „Darüber habe ich mir auch schon Gedanken gemacht, ich glaube es wäre nicht dumm, wenn wir unsere alten Freunde Orban, Nimmermehr und evtl. diesen Sir Archibald Henry . - ach , ich werfe seine Namen immer wieder durcheinander...“ „Du meinst : Sir Winston Mortimer Archibald Henry Pembroke of Wales , genannt :Winston?“ „Jau!“ meinte er „Ich kenne ihn zu wenig, darum komme ich mit seinem Namen nicht immer so klar. Brauchst du ihm aber nicht zu sagen.“ Ich fand die Liste der Lehrer gut, zumal ich auch an alle diese Tiere gedacht hatte.



Der erste den wir trafen war Orban. „ Na klar mache ich mit“ sagte er. „ Ich hatte mir so etwas schon gedacht. Wen wollt ihr denn noch für diese Sache gewinnen?“ Wir sagten ihm, dass wir noch an den Raben Nimmermehr und an Winston gedacht hatten. „ Gute Idee“ lobte er uns. „Sprecht doch auch mal Yoga an, vielleicht hat der auch noch einen Vorschlag.“

Natürlich, Fritzi würde ihren alten Lehrer nochmals fragen. Da Kugelblitz nach Hause musste, er wollte auf die Kinder aufpassen, zog ich allein weiter und traf nach langer Suche auf Nimmermehr, den Raben. Er sah müde aus. Als ich ihm unsere Idee schilderte, schüttelte er nur mit dem Kopf und meinte : „Das ehrt mich, aber leider bin ich zu alt für eine solche Aufgabe, außerdem, bin noch immer für unseren König unterwegs. Aber sollte mal einer der anderen Lehrer ausfallen, dann springe ich ein...“. Das war doch schon etwas!



Fortsetzung folgt !